GEMEINDEBRIEF

DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE RETHWISCH

Ausgabe Nr. 3/2023

Orte: Bahrenhorst, Börgerende, Nienhagen, Rabenhorst, Rethwisch

„Der Stern von Bethlehem ist ein Stern in dunkler Nacht - auch heute noch.“

Edith Stein

Bild: Heilige Barbara und Jakobus der Ältere (bereits restauriertes Sichtfenster)

INHALTSVERZEICHNIS

Auf ein Wort	**2**
Familiennachrichten	**5**
Aus der Gemeinde	**6-10**
Aus dem Kirchenkreis	**11**
Gottesdienste	**12**
Termine	**14**
Kontakte	**15**
Kinderseite	**16**

Impressum

Der Gemeindebrief der Kirchengemeinde Rethwisch erscheint dreimal im Jahr mit einer Auflage von 500 Exemplaren.

Herausgeber:
Kirchengemeinderat der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rethwisch,
Doberaner Str. 2, 18211 Rethwisch
www.dorfkirche-rethwisch.de

Spendenkonto:
Evangelische Bank
IBAN: DE90 5206 0410 0005 3501 66
BIC: GENODEF1EK1
(kein Kirchgeld)

Redaktion:
Katrin Benkenstein (Layout), Ulrike Dietrich (V.i.S.d.P.), Juliane Just, Margret Schönbach

Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern."
Lk 2, 30-31

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Dass ich das noch erleben durfte", vielleicht hat das der alte Simeon auf dem Heimweg gesagt. Er hatte ein Wort von Gott empfangen, dass er nicht sterben solle, bevor er den Messias, den Heiland Jesus Christus gesehen hat. Lange lag das zurück. Simeon hatte gewartet, Tag um Tag, Jahr um Jahr. Simeon gab nicht auf. Er wollte noch etwas vom Wirken Gottes in der Welt sehen und umarmen. Dafür war er lebendig geblieben, lebte mit einem Ziel. Wer auf etwas wartet, braucht Langmut, Geduld und ein festes Vertrauen darauf, dass er das Erwartete erleben darf. Endlich: eines Tages hatte Simeon den Eindruck, er solle in den Tempel gehen. So machte er sich auf den Weg. Er ging zum Tempel, wo das Leben tobte.
Dies war kein stiller Ort der Besinnung, sondern zu den Pilgerfesten machten sich Hunderte aus der gesamten Mittelmeerwelt auf den Weg nach Jerusalem. Für alle Juden war der Tempel die Wohnstätte Gottes auf Erden, das zentrale Heiligtum. Sie strömten mit einer Sehnsucht nach

AUF EIN WORT

Heil, Gottesbegegnung, Wegweisung für ihr Leben an diese heilige Stätte.
Still und erwartungsvoll steht der alte Simeon nun da und hofft auf seinen Augenblick der Erkenntnis. Und dann kommt ein junges Paar; Maria und Josef mit dem neugeborenen Kind. Simeon erweist sich als ein Mensch mit einem ganz besonderen Blick. Er sieht mehr als ein Neugeborenes, er sieht die Größe und das Heil Gottes für alle Welt, dass in diesem Kind steckt. Er sieht die lebendig gewordene Verheißung Gottes in diesem Kind und dass da ein Friedensbringer und Tröster vor seinen Augen ist. Er kann dieses besondere Kind mit eigenen Augen sehen, mit eigenen Händen berühren. Welch ein Glück. Simeons Herz strömt über.
Er segnet die drei und geht in Frieden davon. „Meine Augen haben deinen Heiland gesehen“, sagt er voller Dankbarkeit.
Dieses Wort ist seiner Zeit voraus. Auch in diesem Jahr warten wir wieder auf das große Fest der Geburt des Heilands. Und wir warten mit einer tiefen Sehnsucht nach Frieden, nach Annäherung verfeindeter Völker, nach Heilung in der Welt, in der so viel zerbrochen ist.
Wir brauchen die Geduld und den Langmut von Simeon und wir brauchen seine stille Zuversicht, dass die Welt mit Jesu Geburt eine andere werden kann. Diese Zuversicht kann uns Kraft zum Leben geben und ein Licht auf dem Weg sein. Mir helfen solche Menschen wie Simeon, die Hoffnung nicht aufzugeben, dass

das Gute einen längeren Atem hat als aller Hass, der die Welt überschattet. Mir hilft Simeon in seiner zukunftsfrohen Haltung und seiner Dankbarkeit. Vom Heiland erwartet er ein Heilwerden der zerbrochenen Hoffnungen auf Frieden und ist bereit, dafür geduldig und wach zu bleiben. Im richtigen Moment macht er sich auf den Weg und empfängt mit seinen Augen eine Botschaft, die ihn überglücklich macht. Die Welt ist in den Händen eines liebenden Gottes und muss nicht in Chaos, Hunger und Krieg untergehen. Dafür lohnt es sich zu warten, wach zu bleiben und im Sinne unseres Heilandes zu handeln, auch in diesem Jahr.

Eine gesegnete Zeit des Wartens wünscht Ihnen

Ulrike Dietrich

Adventskonzerte

„Festland singt“
Adventssingen des Vereins Festlandklassik e.V. mit musikalischer Begleitung, Lesung, kulinarischen Köstlichkeiten und einem einzigartigen Lichtkonzept am 9. Dezember 2023 in der Kirche Steffenshagen
16.30 Uhr Einlass mit Abendkasse
17.00 Uhr Beginn
Eintritt mit exklusiven Festland-Liederheft: 5 Euro

Adventskonzert mit dem Hohenfelder Chor
Leitung: Barbara Stern
Sonntag, d. 10. Dezember, 17.00 Uhr in der Kirche Rethwisch
Eintritt frei! Spende erbeten.

„Seemannsweihnacht“
Ein Konzert mit den Reriker Heulbojen
Sonntag, d. 17. Dezember, 15.00 Uhr in der Kirche Steffenshagen
Eintritt frei! Spende erbeten.

FAMILIENNACHRICHTEN

Wenn Sie hier nicht mehr aufgeführt werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt unter:
Tel: 038203/81812
E-Mail: rethwisch@elkm.de

Die Restaurierung unseres Altars hat begonnen

Im Gemeindebrief 1/2022 haben wir erstmals ausführlich unseren Altar vorgestellt und über die geplante Restaurierung berichtet. Nun endlich ist es soweit. Trotz Rückschlägen bei der Einwerbung von Zuschüssen ist die Finanzierung zur aufwändigen Restaurierung gesichert und nach einem Ausschreibungsverfahren wurde die Leistung an einen Rostocker Restaurator vergeben.

Restaurierte Heilige Barbara. Foto: A. Baumgart

Zur fachlichen Abstimmung der Restaurierung fand Ende Oktober eine Beratung mit dem Restaurator, den Vertreterinnen des Landeskirchenamtes und des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege, des Fördervereins und der Pastorin statt. Anhand einer Musterfläche am linken Altarflügel konnte das Ergebnis der vollständigen Restaurierung einschließlich der Retusche von abgeplatzten Farben diskutiert werden.

Viele abgebrochene Arme, Hände und Kleinteile sind noch erhalten und werden wieder angeklebt. Soweit Fehlteile am Architekturschmuck existieren, werden diese nachgeschnitzt. An den zahlreichen Figuren sollen jedoch keine plastischen Ergänzungen erfolgen. Die aufwändige Reinigung erfolgt sowohl trocken als auch mäßig feucht, um die intensive Verschmutzung lösen zu können. Zur Festigung der zahlreichen hohl und abstehenden Farb-

Während der Beratung der restaurierten Musterfläche. Foto: A. Baumgart

schollen wird warmer Fischleim unter die Schollen eingebracht und die Schollen angedrückt.
Fehlstellen in der Vergoldung, Versilberung und in den Farben werden mit einer besonderen Technik, der Stricheltechnik geschlossen. Dabei wird mit sehr schmalen und kleinen Pinselstrichen in mehreren Farbtönen der Umgebungsfarbton nachgestellt. Dadurch bleibt bei sehr dichter Beobachtung die Ergänzung erkennbar und lässt sich damit vom Original unterscheiden.

Aufgrund der beginnenden kühlen Witterung, die sich nun auch in der Kirche bemerkbar macht, muss die Restaurierung unterbrochen werden. Sie wird im April des kommenden Jahres fortgesetzt. Wenn alles nach Plan läuft, soll der Altar Ende Juni 2024 fertig restauriert sein.

Andreas Baumgart
„Verein zur Erhaltung der Dorfkirche in Rethwisch“ e.V.

Rund um Kids und Teens

Seit Beginn des neuen Schuljahres hat sich die Zusammenarbeit mit der Kita „Wichtelstube“ noch einmal deutlich verstärkt. Wir haben derzeit monatliche Termine, um den Kindern einen regelmäßigeren Einblick nicht nur in die hohen Feste zu geben, sondern ihnen auch das nahezubringen, was dazwischen stattfindet. So waren rund fünfzig Kinder zu Erntedank da und haben ihre Gaben mitgebracht. Gemeinsam haben wir erforscht, wie wunderbar alles riecht, schmeckt, aussieht und sich anfühlt. Danke, Gott!

Im Monat darauf durften die Kleinen den Kirchraum erforschen und vom Altar bis zur Empore alles kennenlernen. Seitdem haben wir leider keinen Engel mehr im Kirchenschiff – dort schwebt nun eine Kirchenfee! (Natürlich habe ich das richtig gestellt, aber die Idee kam so ernsthaft und andächtig, dass ich sie euch nicht vorenthalten wollte).

Wenig besucht, aber dennoch für die Anwesenden sehr nett war der Kindergottesdienst am Reformationstag. Der diesjährige Regionalgottesdienst fand in Steffenshagen statt und meine Kollegin aus Kröpelin und ich haben den Kindergottesdienst gemeinsam gestaltet.

Meine Kinderkirchengruppe hat sich etwas verjüngt, was zur Folge hat, dass die Kinder, die letztes Jahr noch die Kleinen waren, sich nun plötzlich in der Rolle der Großen wiederfinden. Gerade jetzt bei den Krippenspielproben merken wir das deutlich. Es ist für die Kinder ungewohnt, aber sie sind auch stolz darauf.

Auch mit den älteren Kindern geht es weiter, denn der JungTeamer-Treff hat sich weiter etabliert und neue Fünftklässler sind aus den Kindergruppen dazugekommen. Wir haben mittlerweile einen festen Kern von sechs bis neun Kindern und Teens, die mit mir Veranstaltungen vorbereiten, etwas darüber lernen, wie man Kindergrup-

Wie im letzten Jahr wird es auch dieses Mal in den Winterferien ein Angebot geben. Bitte merkt euch schon mal die erste Ferienwoche vom 7.-11. Februar 2024 vor! In Zusammenarbeit mit meiner Kollegin aus Kühlungsborn werden wir uns von Mittwoch bis Freitag täglich treffen. Als besonderes Highlight wird es dann von Samstag zu Sonntag eine Übernachtung geben und der Abschluss erfolgt am Sonntag mit einem Familiengottesdienst. Nähere Informationen erhaltet ihr ab Anfang Januar bei mir.

pen anleitet, und natürlich gemeinsam kochen, essen und viel Spaß haben.
Im Februar wird es ein Ausbildungswochenende für die TeamerCard geben, zu der ich die älteren JungTeamer (7./8. Klasse) herzlich einlade! Sprecht mich an, wenn ihr Interesse habt, es lohnt sich!

Herzlich grüßt
Eure Juliane

Hinschauen, helfen, handeln - Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar

Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.
Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen. Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben. Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.

Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen. Sie haben auch immer die Möglichkeit eine anonyme Beratung in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter
Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Montags von 9-11 Uhr und
Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...
von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren.
Zeug*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.
Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention
Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar, Mobil: 0174-3267628, martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention
Ebenfalls unterstützt Sie gern Anais Abraham in einem Erstgespräch, Mobil: 0176-21385316, ichtrauemich@abraham-coaching.de, www.abraham-coaching.de

Quelle: Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg, Fachstelle Prävention | Presse– und Öffentlichkeitsarbeit

Wir laden Sie herzlich zu den folgenden Gottesdiensten ein:

Datum		Ort
3. Dezember 2023 1. Advent	10.00 Uhr	Steffenshagen, Familiengottes-dienst
10. Dezember 2023 2. Advent	10.00 Uhr	Rethwisch mit Kindergottes-dienst
17. Dezember 2023 3. Advent	10.00 Uhr	Retschow
Heilig Abend, den 24. Dezember 2023	14.00 Uhr 16.00 Ihr 17.30 Uhr	Rethwisch Christvesper mit Krippenspiel Retschow Christvesper mit Krippenspiel Steffenshagen Christvesper mit Krippenspiel

GOTTESDIENSTE

Datum		Ort
25. Dezember 2023	10.00 Uhr	Rethwisch
26. Dezember 2023	10.00 Uhr	Steffenshagen
31. Dezember 2023	16.00 Uhr 18.00 Uhr	Retschow Jahresschlussandacht Rethwisch Jahresschlussandacht
7. Januar 2024	10.00 Uhr	Steffenshagen
14. Januar 2024	10.00 Uhr	Rethwisch
21. Januar 2024	10.00 Uhr	Retschow
28. Januar 2024	10.00 Uhr	Rethwisch
4. Februar 2024	10.00 Uhr	Steffenshagen
11. Februar 2024	10.00 Uhr	Rethwisch
18. Februar 2024	10.00 Uhr	Retschow
25. Februar 2024	10.00 Uhr	Rethwisch
3. März 2024	10.00 Uhr	Steffenshagen
10. März 2024	10.00 Uhr	Rethwisch
17. März 2024	10.00 Uhr	Retschow
24. März 2024	10.00 Uhr	Rethwisch
29. März 2024 Karfreitag	9.30 Uhr 11.00 Uhr 14.00 Uhr	Retschow mit Abendmahl Rethwisch mit Abendmahl Steffenshagen mit Abendmahl
31. März 2024 Ostersonntag	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Rethwisch mit Ostereiersuchen Steffenshagen mit Ostereiersuchen
1. April 2023 Ostermontag	10.00 Uhr	Retschow im Anschluss mit Oster-frühstück

Die **Kinderkirchenkids** treffen sich jeden Mittwoch (außer in den Ferien) für Kinder der 1.-5. Klasse von 15:30-16:30 Uhr im Pfarrhaus Rethwisch.

Die Konfirmanden (7. und 8. Klasse) treffen sich **monatlich samstags** zusammen mit den Konfirmanden aus Steffenshagen-Retschow im Wechsel im Pfarrhaus Rethwisch und in der Kirche Steffenshagen von **10:00-15:00 Uhr**
Termine:

9. Dezember 2023	**Pfarrhaus Rethwisch**
20. Januar 2024	**Kirche Steffenshagen**
17. Februar 2024	**Pfarrhaus Rethwisch**
16. März 2024	**Kirche Steffenshagen**

Es freuen sich auf euch Juliane Jacobsen und Ulrike Dietrich. Bei Fragen bitte im Pfarramt melden: Tel: 038203/81812, oder per Mail: rethwisch@elkm.de

---

Konfirmandenfahrt 7. Klasse: 26.-28. Januar nach Laage

Abschlussfahrt der Konfirmanden 8. Klasse: 19.-21- April nach Wittenberg

Beide Fahrten finden zusammen mit Konfirmanden der Kirchengemeinden Lichtenhagen-Dorf und Kröpelin statt.

Die **Seniorinnen und Senioren** sind herzlich am Donnerstag, den 7. Dezember 2023 um 14:00 Uhr zum Adventsnachmittag, und dann wieder am Donnerstag, den 7. März 2024 um 14:00 Uhr zum Seniorennachmittag im Pfarrhaus bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Der **Chor** trifft sich donnerstags 19:30 bis 21:00 Uhr im Pfarrhaus unter der Leitung von Ronald Beckmann, 038203/81401.

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst zum Weltgebetstag** am Freitag, den 1. März, 17.00 Uhr im Pfarrhaus Rethwisch im Anschluss gemeinsames Essen.

Wichtige Kontakte

Pastorin Ulrike Dietrich:
Tel: 038203/81812
E-Mail: rethwisch@elkm.de
Internet: www.dorfkirche-rethwisch.de

Gemeindepädagogin
Unsere Gemeindepädagogin Juliane Just hat geheiratet und heißt jetzt Juliane Jacobsen. Wir gratulieren und wünschen alles Gute.
Tel: 0178/6811534
E-Mail: juliane.jacobsen@elkm.de

2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates:
Matthias Teppke
Tel: 038203/736777

Ansprechpartner in Friedhofsangelegenheiten und bei Familienforschung:
Hans Lüssow
Tel: 038203/22483

Ansprechpartnerin Rüstzeitheim:
Kerstin Weinkauf
Tel: 0160/92393126
E-Mail: pfarrhof-ferien@gmx.de

Verein zur Erhaltung der Dorfkirche in Rethwisch e.V.:
Vorsitzender: Andreas Baumgart
Tel.: 038203/81097
Spendenkonto: Ostseesparkasse,
IBAN DE78 1305 0000 0201 0769 42

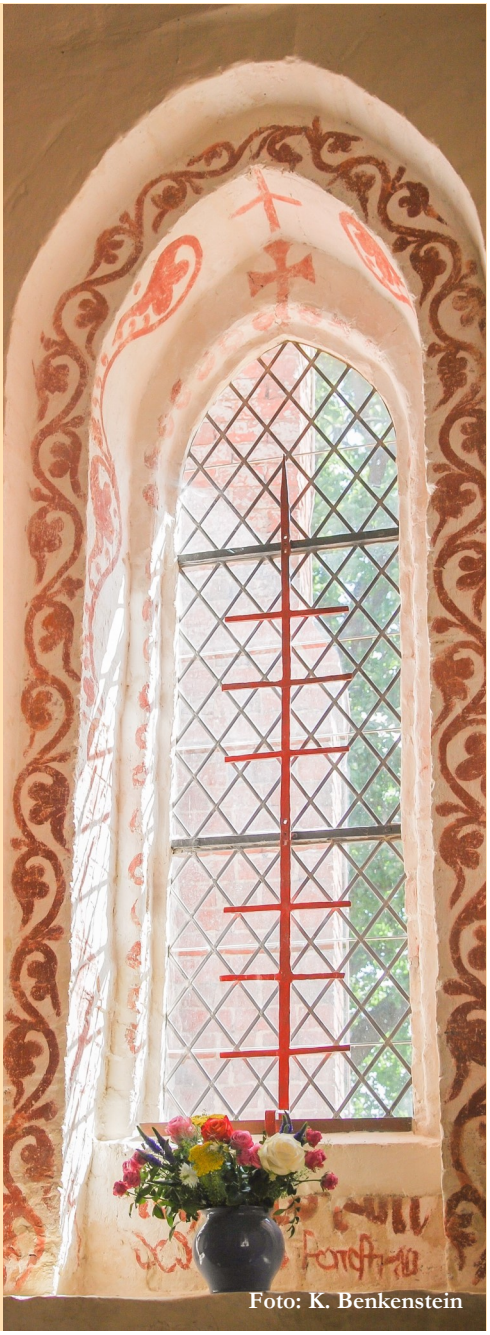
Foto: K. Benkenstein

Weltbeste Weihnachtskekse

Kekse gehören zu Weihnachten einfach dazu. Marie bäckt hier nach einem alten Familienrezept. Lass dir dabei am besten von einem Erwachsenen helfen!

Du brauchst:

- 500g Mehl
- 1 Päckchen Backpulver
- 250g Zucker
- 250g Butter oder Backmargarine
- 2 Eier
- 1 Prise Salz

Alle Zutaten müssen gut verknetet werden. Der Teig wird dann dünn auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausgerollt (Tipp: das geht am besten, wenn Du Frischhaltefolie über den Teig legst, dann klebt er nicht am Nudelholz fest) und dann kannst Du deine Lieblingskeksformen ausstechen. Lege sie auf ein Blech mit Backpapier und lasse sie von einem Erwachsenen in den vorgeheizten Ofen (180°C Umluft) schieben. Nach etwa 12-15 min sind Deine Kekse schon fertig. Wenn sie kalt sind, kannst Du sie mit Zuckerguss und Streuseln oder buntem Zucker verzieren. Lecker!